

BESK-DaZ

Version 2.0

Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz
in Deutsch von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache



Bitte lesen Sie vor Verwendung dieses Bogens unbedingt das Handbuch zum BESK-DaZ,
das konkrete Hinweise zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung enthält.

bm:uk

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5 / 1014 Wien



Bundesinstitut
bifie

Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens
Alpenstraße 121 / 5020 Salzburg

Direktoren: DDr. Günter Haider & Mag. Josef Lucyshyn
Leiterin des BIFIE Salzburg: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Schreiner

www.bifie.at

Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz in Deutsch von Kindern
mit Deutsch als Zweitsprache (BESK-DaZ) – Version 2.0

Herausgegeben von
Mag.^a Simone Breit

Autorinnen (alphabetisch gereiht)
Mag.^a Barbara Rössl
Mag.^a Rebekka Wanka

A – Individuelle Kontextdaten

Name des Kindes: _____ Einrichtung: _____

Erstsprache(n): _____ Geschlecht: Mädchen
 Bub

Geburtsdatum:

--	--

Tag

--	--

Monat

--	--

Jahr

Eintritt in die Kindergruppe:

--	--

Tag

--	--

Monat

--	--

Jahr

Gruppenstruktur: insgesamt

 Kinder und davon

 Kinder mit Deutsch als Erstsprache
(Bitte Anzahl der Kinder eintragen)

 Kinder mit Deutsch als Zweitsprache

Was trifft auf die besten Kindergartenfreunde des Kindes zu?
(Mehrfachnennung möglich)
 Sie haben ... die gleiche Erstsprache (wie das Kind).
 eine andere Erstsprache (als das Kind). Welche? Deutsch
 andere: _____

Das Kind besucht die Einrichtung pro Tag durchschnittlich ...

bis zu 4 Std.	4–6 Std.	6–8 Std.	mehr als 8 Std.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Kind fehlt häufig: nein ja:
(wegen Krankheit, Reisen etc.)
 Warum? _____

Beschreiben Sie die Kompetenzen des Kindes in der deutschen Sprache bei Eintritt in die Gruppe:

Sprachverständnis: _____

Sprachproduktion: _____

	Beobachtungszeitraum I	Beobachtungszeitraum II												
Beobachter/in:	_____	_____												
Datum Beobachtungsbeginn:	<table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table>							<table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table>						
Datum Beobachtungsende:	<table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <small>Tag</small> <table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <small>Monat</small> <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <small>Jahr</small>							<table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <small>Tag</small> <table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 10px;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <small>Monat</small> <table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <small>Jahr</small>						
Alter des Kindes: <small>(zu Beobachtungsbeginn)</small>	<table border="1" style="display: inline-table; width: 30px; height: 20px;"></table> <small>Jahre</small> ; <table border="1" style="display: inline-table; width: 30px; height: 20px;"></table> <small>Monat(e)</small>	<table border="1" style="display: inline-table; width: 30px; height: 20px;"></table> <small>Jahre</small> ; <table border="1" style="display: inline-table; width: 30px; height: 20px;"></table> <small>Monat(e)</small>												
Kontaktdauer (mit Deutsch): <small>(zu Beobachtungsbeginn)</small>	<table border="1" style="display: inline-table; width: 30px; height: 20px;"></table> <small>Monat(e)</small>	<table border="1" style="display: inline-table; width: 30px; height: 20px;"></table> <small>Monat(e)</small>												

B – Syntax/Morphologie

Für die Beobachtung der Sprachkompetenzen im Bereich Syntax/Morphologie eignen sich Aktivitäten wie das Rollenspiel und der Gesprächskreis sowie Gespräche.

1.	<p> Im Aussagesatz (Subjekt im Vorfeld) steht das gebeugte (mit dem Subjekt übereingestimmte) einteilige Verb an 2. Stelle.</p> <p><i>Ich geh in den Garten. Die Puppe ist klein. Du spielst mit der Auto. Der Ball liegt im Garten.</i></p>					
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%; border-bottom: 1px dashed black; padding: 5px;"> <input type="checkbox"/> vorhanden (III) </td> <td rowspan="2" style="width: 40%; vertical-align: top; padding: 5px;">Anmerkungen:</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> <input type="checkbox"/> nicht vorhanden </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;"> <p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> Verben (ungebeugt/gebeugt) am Satzende (II) <i>Ich (in) Garten gehn/geb.</i></p> <p><input type="radio"/> ungebeugte Verben an 2. Stelle (I) <i>Ich gehn in Garten.</i></p> <p><input type="radio"/> keine Verben (I) <i>Ich Garten.</i></p> </td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> vorhanden (III)	Anmerkungen:	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> Verben (ungebeugt/gebeugt) am Satzende (II) <i>Ich (in) Garten gehn/geb.</i></p> <p><input type="radio"/> ungebeugte Verben an 2. Stelle (I) <i>Ich gehn in Garten.</i></p> <p><input type="radio"/> keine Verben (I) <i>Ich Garten.</i></p>	
<input type="checkbox"/> vorhanden (III)	Anmerkungen:					
<input type="checkbox"/> nicht vorhanden						
<p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> Verben (ungebeugt/gebeugt) am Satzende (II) <i>Ich (in) Garten gehn/geb.</i></p> <p><input type="radio"/> ungebeugte Verben an 2. Stelle (I) <i>Ich gehn in Garten.</i></p> <p><input type="radio"/> keine Verben (I) <i>Ich Garten.</i></p>						

2.	<p> Bei zweiteiligen Verben werden die beiden Verbteile durch die Satzklammer getrennt. Das gebeugte (mit dem Subjekt übereingestimmte) Verb steht im Aussagesatz an 2. Stelle. Der andere Verbteil (Partizip, Infinitiv oder Partikel) steht in der Satzendposition.</p> <p><i>Wir wollen Eis haben. Er kann den Ball werfen. Max zieht das Schuh an. Ich hab einen Apfel gegessen.</i></p>					
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%; border-bottom: 1px dashed black; padding: 5px;"> <input type="checkbox"/> vorhanden (III) </td> <td rowspan="2" style="width: 40%; vertical-align: top; padding: 5px;">Anmerkungen:</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> <input type="checkbox"/> nicht vorhanden </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;"> <p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> zweiteilige Verben werden nicht durch eine Satzklammer getrennt (II/III) <i>Ich zieh an meine Schube. Ich hab gebacken Kekse.¹</i></p> <p><input type="radio"/> Auslassung des gebeugten (mit dem Subjekt übereingestimmten) Verbteils (II) <i>Ich ___ Ball haben. Ich ___ Kekse gebacken.</i></p> </td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> vorhanden (III)	Anmerkungen:	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> zweiteilige Verben werden nicht durch eine Satzklammer getrennt (II/III) <i>Ich zieh an meine Schube. Ich hab gebacken Kekse.¹</i></p> <p><input type="radio"/> Auslassung des gebeugten (mit dem Subjekt übereingestimmten) Verbteils (II) <i>Ich ___ Ball haben. Ich ___ Kekse gebacken.</i></p>	
<input type="checkbox"/> vorhanden (III)	Anmerkungen:					
<input type="checkbox"/> nicht vorhanden						
<p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> zweiteilige Verben werden nicht durch eine Satzklammer getrennt (II/III) <i>Ich zieh an meine Schube. Ich hab gebacken Kekse.¹</i></p> <p><input type="radio"/> Auslassung des gebeugten (mit dem Subjekt übereingestimmten) Verbteils (II) <i>Ich ___ Ball haben. Ich ___ Kekse gebacken.</i></p>						



Erreicht das Kind bei keinem der zwei Kriterien Phase III, so ist die Erhebung der folgenden Kriterien nicht zielführend und die Beobachtung kann abgebrochen werden.

Anmerkungen:

¹ Es gibt im Deutschen spezifische Strukturen, in denen die Verbteile zweiteiliger Verben nicht durch die Satzklammer getrennt werden, sondern nebeneinander stehen (s. auch , Glossar: „Ausklammerung“).

Der Platz vor Nomen wird im Deutschen meist von einem Begleiter (z. B. Artikel oder Pronomen) besetzt.

<p>3.</p> <p> <i>Thomas malt <u>ein</u> Hund. Tim baut <u>die</u> Haus. Ich esse <u>das</u> Apfel. Ich mag <u>mein</u> Puppe. Du hast <u>kein</u> Auto. Schau mal <u>a</u> Vogl. <u>Das</u> Vogel fliegt hoch. Wo ist <u>dein</u> Bilderbuch? I bau <u>a</u> Haus. In <u>da</u> Wiesn foat <u>da</u> Traktor.</i></p>	<p><input type="checkbox"/> vorhanden (III)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><input type="checkbox"/> nicht vorhanden</p> <p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> Auslassen des Begleiters <i>Thomas malt __ Hund. Tim baut __ Haus.</i></p>	<p>Anmerkungen:</p>
--	---	---------------------

Anmerkungen:

² Spezifische Nomen, wie z. B. Massennomen (z. B. *Das Haus wurde aus Stein gebaut. Ich gebe der Katze Milch.*) oder Nomen mit dem unbestimmten Artikel in der Mehrzahl (z. B. *Ich habe Katzen gestreichelt.*) haben keinen Begleiter.

³ Bei diesem Kriterium ist ausschließlich das Vorkommen eines Begleiters zu werten, nicht die Korrektheit.

4.	🗉	<p>Bei Entscheidungsfragen (ja/nein-Antworten) steht das gebeugte (mit dem Subjekt übereingestimmte) Verb an 1. Stelle.</p> <p><i>Willst du das Apfel haben? Kann ich nach draußen gehen? Weinst du?</i></p>	
		<p><input type="checkbox"/> vorhanden (IV)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><input type="checkbox"/> nicht vorhanden</p> <p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> Aussagesatz mit Melodie eines Fragesatzes <i>Du spielst mit (mir) Ball ↑.⁴</i></p>	Anmerkungen:

5.	🗉	<p>Im Aussagesatz steht das Subjekt nach dem gebeugten (mit dem Subjekt übereingestimmten) Verb, wenn der Platz vor dem Verb anders besetzt ist. Das gebeugte Verb bleibt an 2. Stelle.</p> <p><i>Da kommt meine Mama. Morgen spielst du mit mir. Am Nachmittag will ich schwimmen.</i></p>	
		<p><input type="checkbox"/> vorhanden (IV)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><input type="checkbox"/> nicht vorhanden</p> <p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> Verbdrittstellung <i>Da meine Mama kommt.</i></p>	Anmerkungen:

6.	🗉	<p>Im Nebensatz steht das gebeugte (mit dem Subjekt übereingestimmte) Verb an letzter Stelle.</p> <p><i>Ich weiß, dass mir die Puppe gehört. Das schenk ich dir, weil ich dich lieb hab.⁵ Ich geh baden, wenn ich im Urlaub bin. Als ich im Zoo war, hat ein Löwe gebrüllt. Wenn ich mal groß bin, werd ich Rennfahrer.</i></p>	
		<p><input type="checkbox"/> vorhanden (V)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><input type="checkbox"/> nicht vorhanden</p> <p>Mögliche Abweichungen:</p> <p><input type="radio"/> keine Verbletzstellung <i>Ich weiß, dass mir gehört die Puppe. Als ich war im Zoo, hat ein Löwe gebrüllt.</i></p>	Anmerkungen:

Anmerkungen:	
--------------	--

⁴ Manchmal wird eine Frage in Form eines Aussagesatzes ausgedrückt, indem die Stimmlage am Ende des Satzes erhöht wird (Intonation). Die gelegentliche Verwendung dieser prosodischen Ersatzstrategie ist völlig korrekt, wenn jedoch Fragesätze ausschließlich durch die Intonation gekennzeichnet werden, dann könnte dies darauf hinweisen, dass das Kind die flexiblen Satzstrukturen noch nicht erworben hat.

⁵ In der gesprochenen Sprache ist bei *weil*-Sätzen auch eine Verbzweitposition möglich (z. B. *Das schenk ich dir, weil ich hab dich lieb.*). Verwendet das Kind ausschließlich *weil*-Sätze mit dem Verb an der zweiten Stelle und noch keine anderen Nebensätze mit Verben in der Verbendstellung (wie z. B. Nebensätze mit *dass*, *als* oder *wenn*), dann hat es noch nicht Phase V erreicht (s. auch mögliche Abweichung Kriterium 6).

C1 – Lexikon/Semantik

Bei den Kriterien 1–4 im Bereich Lexikon/Semantik wird die Rezeption von Sprache, also das Sprachverständnis des Kindes, beobachtet. Bei Kriterium 5–7 wird die Sprachproduktion des Kindes, also die Verwendung gesprochener Sprache, erfasst.




Kriterien zur Sprachrezeption

Das Kind ...	trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
1. versteht Raumpräpositionen (z. B. <i>Unter die Bank!</i>). Präpositionen: <i>in, auf, unter</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
versteht Raumpräpositionen (z. B. <i>Hinter den Tisch!</i>). Präpositionen: <i>vor, hinter</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. versteht einfache Aufträge und führt sie aus (z. B. <i>Hol die Schere!</i>).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
versteht zwei- oder dreiteilige Aufträge und führt sie aus (z. B. <i>Hol die Schere und leg sie auf den Tisch!</i>).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Das Kind versteht W-Fragen und antwortet auf diese sinngemäß richtig. W-Wörter: <i>Wer? Wo? Was?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Kind versteht W-Fragen und antwortet auf diese sinngemäß richtig. W-Wörter: <i>Wann? Warum?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ordnet Objekte/Bilder den entsprechenden Oberbegriffen zu (z. B. <i>Apfel, Birne – Obst</i>).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Anmerkungen:




Kriterien zur Sprachproduktion

Das Kind ...		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
5. 	verwendet verschiedene Nomen des Basiswortschatzes. z. B. <i>Bett, Zimmer, Tür / Jacke, Hose / Auge, Nase, Hand, ...</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwendet verschiedene Nomen des erweiterten Wortschatzes. z. B. <i>Lampe, Spiegel, Lichtschalter, Wand / Schal, Hut, Brille / Wimpern, Locken, Haut, ...</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. 	verwendet verschiedene Vollverben des Basiswortschatzes. z. B. <i>gehen, kommen, sehen, essen, schlafen, spielen, ...</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwendet verschiedene Vollverben des erweiterten Wortschatzes. z. B. <i>tragen, zeigen, hüpfen, tanzen, klettern / aufheben, anklopfen / zuhören, denken, fragen, versuchen, ...</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. 	verwendet verschiedene Adjektive des Basiswortschatzes. z. B. <i>groß, klein, schwarz, rot, gut, ...</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwendet verschiedene Adjektive des erweiterten Wortschatzes. z. B. <i>lang, breit, rund, weich, süß, gestreift, kariert, ...</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Anmerkungen:

C2 – Pragmatik/Diskurs

Das Kind ...		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
8.	verwendet sprachliche Handlungen wie <i>Bitten, Wünschen, Fragen</i> und <i>Auffordern</i> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwendet sprachliche Handlungen wie <i>Erklären, Planen, Vorschlagen, Bewerten</i> und <i>Begründen</i> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. 	erzählt Ablauf und Inhalt einer bekannten Geschichte inhaltlich schlüssig nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. 	erzählt eine bekannte Geschichte sprachlich zusammenhängend nach, indem es Pronomen, Adverbien, Konjunktionen etc. verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. 	erzählt (eigene) Erlebnisse nachvollziehbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Anmerkungen:

C3 – Sprachverhalten

12.	Das Kind kommuniziert mit... <input type="checkbox"/> Pädagoginnen/Pädagogen <input type="checkbox"/> Kindern
13.	Das Kind beteiligt sich an Gesprächen mit... <input type="checkbox"/> einer ausgewählten Kindergruppe <input type="checkbox"/> einem einzelnen Kind
14.	Das Kind beteiligt sich an Symbolspielen/Rollenspielen. <input type="checkbox"/> häufig <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> nie
15.	Das Kind hört beim Vorlesen (Kleingruppe) aufmerksam zu. <input type="checkbox"/> häufig <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> nie
16.	Das Kind hört Gesprächen (Kleingruppe) aufmerksam zu. <input type="checkbox"/> häufig <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> nie
17.	Das Kind verwendet in Gesprächen auch seine Erstsprache(n). <input type="checkbox"/> häufig <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> nie

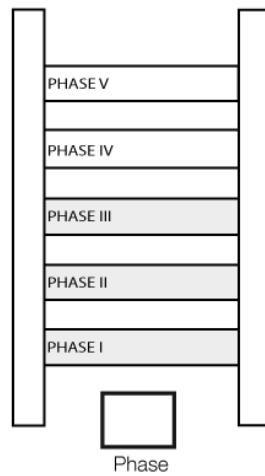
Anmerkungen:

Anmerkungen:

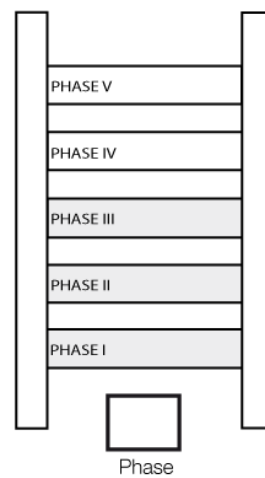
Auswertungsprofil

B – Syntax/Morphologie

Beobachtungszeitraum I



Beobachtungszeitraum II



C1 – Lexikon/Semantik

Beobachtungszeitraum I:

	1	2	3	4	5	6	7
trifft genau zu							
trifft eher zu							
trifft eher nicht zu							
trifft gar nicht zu							

Beobachtungszeitraum II:

	1	2	3	4	5	6	7
trifft genau zu							
trifft eher zu							
trifft eher nicht zu							
trifft gar nicht zu							

C2 – Pragmatik/Diskurs

Beobachtungszeitraum I:

	8	9	10	11
trifft genau zu				
trifft eher zu				
trifft eher nicht zu				
trifft gar nicht zu				

Beobachtungszeitraum II:

	8	9	10	11
trifft genau zu				
trifft eher zu				
trifft eher nicht zu				
trifft gar nicht zu				

Anmerkungen: